

Grüne Oasen, die Freude machen

Neuanlagen, Umänderungen und Unterhaltsarbeiten gehören zum Kerngeschäft der lokal tätigen Rohner Gartenbau AG aus Dübendorf. Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen verfolgt eine gesunde Balance zwischen ökologischer und konventioneller Gartenpflege. Nachhaltige Investitionen und die gezielte Mitarbeiterförderung sollen die Zukunft des Betriebs sichern.



1



2



3

Bild 1: Steht in einer grünen Oase: das Bürogebäude der Rohner Gartenbau AG.

Bild 2: Mit vielfältigen Bepflanzungen und Materialien individuelle Erholungsräume schaffen, gehört zum Alltag des Gartenbaus.

Bild 3: Auf nachhaltige Nutzung ausgerichtet: Die 2008 erneuerte Werkhalle ist aus Holz gefertigt und trägt eine Fotovoltaikanlage.

(Bilder: Rohner Gartenbau AG)

Meilensteine

1924 Rudolf Rohner sen. erwirbt an der Wallisellenstrasse in Dübendorf ein kleines landwirtschaftliches Anwesen.

1959 Erwerb des heutigen Betriebsareals an der Grenze Dübendorf-Fällanden.

1977 Die beiden Söhne Rudolf jun. und Hans Rohner übernehmen das elterliche Geschäft.

1993 Beat Rohner tritt als Landschaftsarchitekt und Vertreter der dritten Generation ins Geschäft ein.

2000 Übernahme des Gartenbaubetriebs durch Beat Rohner und Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

2008 Bezug des neuen Bürogebäudes und der neuen Lager- und Werkhalle mit 1300 Quadratmetern überdachter Fläche.

2011 Inbetriebnahme der 550 Quadratmeter umfassenden Fotovoltaik-Anlage. Sie wird 2012 mit dem Gewerpbeis des Bezirksgewerbeverbands Uster ausgezeichnet.

«Man sieht immer ein Resultat», beschreibt Beat Rohner die Vorzüge der grünen Branche. Für den Gartenbauunternehmer aus Dübendorf sind besonders das Arbeiten mit der Natur, aber auch der Umgang mit den Kunden und mit den Angestellten grosse Pluspunkte im geschäftlichen Alltag.

Bereits 1993 war der heute 56-Jährige in den elterlichen Gartenbaubetrieb eingestiegen, nachdem er sich am Technikum Rapperswil zum Landschaftsarchitekten HTL ausbilden liess. Zuvor hatte er drei Jahre lang Berufserfahrung in einem anderen Betrieb gesammelt. Im Jahr 2000 machte sich Beat Rohner schliesslich selbstständig und übernahm in dritter Generation den Familienbetrieb.

Lokale Kundschaft

Seither ist der Betrieb von acht auf mittlerweile rund 20 Beschäftigte angewachsen. Auch der Maschinenpark expandierte. Aus einem Bagger, einem Kompaktlader und drei Lieferwagen sind es bis heute 12 Lieferwagen, sieben Bagger aller Grössen sowie zwei Pneuclader geworden. Mit dem Neubau einer Lager- und Werkhalle sowie eines Bürogebäudes realisierte das Unternehmen die dazu nötige Infrastruktur.

Das Unternehmen ist lokal verankert und in einem Umkreis von 30 Kilometern Radius tätig, das heisst vor allem in Dübendorf und umliegenden Gemeinden. Zur Kundschaft zählen im Wesentlichen private Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, aber auch Architekten, die öffentliche Hand sowie Unternehmen.

Mitarbeiter gezielt fördern

Das Geschäftsvolumen entfällt je zu einem Drittel auf Gartenneuanlagen, auf Umänderungen und auf Unterhaltsarbeiten. Die Kombination von Planung und Ausführung sieht Beat Rohner dabei als wichtigen Vorteil. Er selbst verwendet einen wesentlichen Teil seiner Arbeitszeit für die Bauleitung von aktuellen

Projekten. Das heisst, dass er während laufender Arbeiten vor Ort ist, Kundengespräche führen, Einfluss nehmen und Beziehungen pflegen kann.

Personell setzt der Geschäftsleiter und Inhaber auf gelernte Gärtner, die Verantwortung tragen und selbstständig arbeiten. Solche Berufsleute zu finden, werde allerdings immer schwieriger, räumt der Unternehmer ein. Nicht ganz so dramatisch wie in anderen handwerklichen Branchen sei das Nachwuchsproblem, denn die grüne Branche sei grundsätzlich attraktiv. Meistens seien Lernende zu finden. Vier bis sechs Nachwuchskräfte bildet die Rohner Gartenbau AG ständig aus, und immer wieder gelinge es, gute Fachleute zu formen, die im Betrieb weiterbeschäftigt werden könnten.

Gesunde Balance pflegen

Mit Arbeiten und Investieren sei der Gartenbaubetrieb gediehen, blickt Beat Rohner auf die vergangenen 20 Jahre zurück. «Wir haben unseren Weg gemacht, eine gute Unternehmensgrösse erreicht und eine grosszügige Infrastruktur geschaffen.» Stetige Herausforderung im Geschäftsalltag sei der Umgang mit dem Wetter. Es gelte, die Arbeit geschickt zu koordinieren und so zu organisieren, dass man beim richtigen Wetter die dazu passenden Arbeiten ausführt.

«Das tun wir recht gut», betont der Gartenbauunternehmer. Zum Umgang mit der Natur zählt auch ein schonender Einsatz von Spritzmitteln bei der Schädlingsbekämpfung. «Wir suchen hier stets die Balance zwischen Ökologie und dem notwendigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln», erläutert Beat Rohner, und er präzisiert: «Wir sind zwar kein eigentlicher Öko- und Naturgärtnerbetrieb, aber wir gehen nachhaltig mit den Ressourcen um.» Wenn möglich, werden deshalb Nützlinge eingesetzt und auf chemische Wirkstoffe verzichtet.

Holz, Erdsonden und Fotovoltaik

Auf Nachhaltigkeit setzt die Rohner Gartenbau AG auch bei Infrastruktur-Investitionen. So wurde die 2008 neu errichtete Lager- und Werkhalle in Holz ausgeführt. Geheizt wird mit Erdsonden. Regenwasser sammelt der Betrieb als Nutzwasser, das in ein eigens dafür gebautes Becken fliesst. Verwendet werden umweltschonende Maschinen. Der PKW-Fuhrpark wurde zunächst durch Gas-Fahrzeuge, in jüngerer Zeit durch Elektro- und Hybridmodelle erneuert. Jährlich 102'000 Kilowattstunden Strom produziert zudem eine Solaranlage auf dem Dach der Werkhalle, die vor zehn Jahren zu den grössten Fotovoltaikanlagen des Kantons Zürich zählte. «Für unsere Innovationskraft, die nachhaltige Unternehmensstrategie und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze hat uns der BGU (Bezirksgewerbeverband Uster) mit dem Gewerpbeis 2012 ausgezeichnet», berichtet Rohner stolz.

Bei Provida gut aufgehoben

Dass die Rohner Gartenbau AG auf die Provida AG als langjährige Treuhandpartnerin zählen darf, ist für Beat Rohner ein sicherer Wert. «Wir schätzen die unkomplizierte Zusammenarbeit und fühlen uns gut aufgehoben.» Die Buchhaltung, Quartalsabschlüsse, der Jahresabschluss, die Mehrwertsteuer-Abrechnung sowie die Steuern gehören zum Leistungsumfang. «Die Provida kennt unser Unternehmen, unser Umfeld und bietet uns eine umfassende, professionelle Beratung. Damit sind wir für künftige Umbrüche, zum Beispiel für die mittelfristige Nachfolgeregelung, gut vorbereitet», sagt der Geschäftsinhaber. Gut zu wissen sei, dass die Treuhandpartnerin bei Bedarf auch mit Spezialisten zur Verfügung stehe.

Freude an grünen Oasen

Von der guten Konjunktur der letzten 20 Jahre habe der Gartenbausektor profitiert, bilanziert Beat Rohner. «Unsere Branche hat keine grosse Krise erlebt. Auch wenn die Preise schon immer unter Druck stehen, Arbeit ist stets vorhanden.» Zunehmende Konkurrenz durch Kleinstfirmen, vor allem im Unterhaltsbereich, sowie durch grössere Mitbewerber im Sektor Neuanlagen, forderten heraus.

Seine Stärken ausspielen könne das familiengeführte KMU aber, weil Kunden vielfach ein Gesamtkonzept und eine professionelle Beratung wünschen. Entscheidend sei es, die Qualität sicherzustellen und zu halten, sei es durch eine optimierte Infrastruktur und ebenso durch die Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Besonders die Anforderungen im Bereich der Arbeitssicherheit nähmen die Unternehmen vermehrt in Pflicht und Verantwortung, beobachtet Beat Rohner. Mit Kursen und Prüfungen in verschiedenen Bereichen gelte es, die Vorschriften umzusetzen und Mitarbeitende an das Thema Sicherheit und Mitarbeiterschutz heranzuführen: von der Handhabung von Motorsägen oder Hebebühnen über das Führen von Staplern bis hin zum Rücken- und Sonnenschutz der Mitarbeiter.

Im Zentrum bleibe der vielseitige Beruf, der selbstständiges Arbeiten, den Umgang mit Pflanzen und mit vielfältigen Materialien sowie ein Gestalten von individuellen Erholungsräumen erlaube. «Beim Planen und späteren Ausführen grüner Oasen sieht man den stetigen Fortschritt und am Ende ein Ergebnis, das allen Freude macht», illustriert Beat Rohner. Nicht ohne Grund hat die Rohner Gartenbau AG mit «Gärten für morgen» einen Werbeslogan gewählt, der positive Gedanken auslöst.



Beat Rohner
Landschaftsarchitekt
Geschäftsleiter

Rohner Gartenbau AG
Kreuzbühlstrasse 17
8600 Dübendorf

T +41 44 824 30 30
info@rohner-gartenbau.ch
www.rohner-gartenbau.ch